

Trotz Wetterpech gelungene zweite Auflage von „Race 4 Kids“ in Friedrichshafen – 40 000 Euro für guten Zweck

Es regnet Spendengeld und dicke Tropfen

VON
KAI BREUING

Auf diesen Moment haben die Zuschauer an der Rennstrecke gewartet: Auf das Kommando des Rennleiters setzen sich die 28 Fahrer gleichzeitig in ihre Karts und beginnen mit dem Warm-Up. Dann der Start: Formel-1-Pilot Timo Glock hat sich im Qualifying den ersten Platz gesichert und führt das Fahrerfeld an, dicht gefolgt vom jungen Motorradtalent Jonas Folger. Doch schon kurz nach Rennbeginn fallen die ersten Tropfen vom Himmel. Bald prasselt ein Platzregen auf die rund 450 Meter lange Kartstrecke auf dem Friedrichshafener Messegelände. Nach einer guten Stunde muss das Rennen, der Höhepunkt der „Race 4 Kids“-Benefizveranstaltung, unterbrochen werden, um Karts und Fahrer wetterfest zu machen.

Den Autogrammjägers unter den rund 8000 Zuschauern ist die Rennpause gerade recht. Schnell bilden sich Menschengruppen um die Teamboxen in der Messehalle A 3. Die rund 30 Stars aus Sport, Musik und Fernsehen, die das Organisationsteam um Jasmin Rubatto nach Friedrichshafen gelockt hat, haben keine Berührungsängste, unterschreiben auf Postern und T-Shirts und posieren für Erinnerungsfotos mit ihren Fans.

Promis zum Anfassen – das ist das Erfolgsrezept von „Race 4 Kids“. Zum zweiten Mal hat die Benefizveranstaltung auf dem Friedrichshafener Messegelände stattgefunden. Auch im vergangenen Jahr fand das Rennen im Regen statt, 10 000 Euro kamen zusammen. Diese Marke hat die diesjährige Auflage schon erreicht, bevor der erste Kartmotor auf der Rennstrecke angeschmissen wird: 32 000 Euro sind durch die Versteigerung der 104 Fahrerplätze im Internet zusammengekommen, am Ende des Renntages kann Organisatorin Jasmin Rubatto stolz auf einen Gesamtbetrag von gut 40 000 Euro verweisen, der an den Verein „Stunde des Herzens“ gespendet wird (siehe Infokasten). Pressesprecherin Julia Loder ist rundum zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung: „Wir haben eine gigantische Zuschauerresonanz, alle sind begeistert von den Promis und unserem Programm.“

Christian Schorpp aus Bergatreute hat im Internet einen der begehrten Fahrerplätze ergattert – im Team von „Superstar“ Daniel Schumacher. Warum er sich gerade den DSDS-Sieger als Promi-Fahrer und Teamkollegen ausgesucht hat? „Weil er mit seinen Platten schon zwei Mal Gold geholt hat – heute holen wir zusammen das dritte Gold“, lautet die Erklärung des 28-Jährigen. „Knappe 500 Euro“ hat Schorpp für den Platz bezahlt. „Das ist als Spende gut angelegt“, findet er.

Daniela Kirchner ist eins von 16 „Grid-Girls“ und begleitet die Teams



Prominente sausten auf dem Messegelände in Friedrichshafen in Karts für einen guten Zweck im Kreis.
BILD: SCHALL



Rund 30 Prominente aus den Bereichen Sport, Musik und Fernsehen waren beim Benefiz-Kartrennen mit von der Partie.
BILDER (4): ENZENHÖFER

zur Fahrerpräsentation auf die Bühne. Die 24-Jährige arbeitet für eine Promotion-Agentur und ist auch bei der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft unterwegs. Bezahlt werden sie und ihre Kolleginnen bei der Benefizveranstaltung „Race 4 Kids“ nicht. Als Belohnung winkt aber die Einladung zur anschließenden VIP-Party.

Auf der wird sich auch Motorradprofi Bernd Hiemer getummelt haben. Zusammen mit seinen Teamkollegen siegt er im diesjährigen Regenrennen.

@ Bilder und Videos im Online-Dossier: www.suedkurier.de/race4kids

Stimmen, unten, Leute!, Seite 9, und Sport III



Chris Pfeiffer gilt als bester Stuntfahrer der Welt.

Benefiz-Rennen

Das Benefiz-Kartrennen „Race 4 Kids“ hat in diesem Jahr zum zweiten Mal auf dem Friedrichshafener Messegelände stattgefunden. Der Reinerlös der Veranstaltung wird komplett der Wohltätigkeitsorganisation „Stunde des Herzens“ gespendet. Dieser Verein hat sich das Ziel gesetzt, schwerkranken Kindern einen großen Wunsch zu erfüllen. Allein über die Internet-Versteigerung der 104 Startplätze für das Kartrennen sind mehr als 32 000 Euro Spendengeld zusammengekommen. (kb)



Einiges aushalten mussten die Zuschauer des Benefiz-Kartrennens während eines Platzregens.



Bei einem Online-Gewinnspiel konnten Karten für „Race 4 Kids“ gewonnen werden. Unser Bild zeigt (v.l.): Jumbo Scheiner, Daniela Grimm, Joachim Meyer, Moni Hofmann und ihr Sohn Morice sowie Katharina Kuhlmann.

STIMMEN

„Viele Besucher haben zu mir gesagt: Man merkt, dass sehr viel Herz in dieser Veranstaltung steckt. Das hat mich am meisten gefreut, weil ich wirklich viel Zeit und Kraft in die Organisation von ‚Race 4 Kids‘ investiert habe.“



Jasmin Rubatto, Organisatorin von ‚Race 4 Kids‘

„Ich habe mich gar nicht auf das Rennen vorbereitet – ich möchte hier in erster Linie Spaß haben für den guten Zweck. Für mein Team werde ich irgendwann in der Mitte des Rennens fahren, wenn die anderen müde werden. Ich bin schon mal Kart gefahren, das macht einfach Spaß.“



„Das letzte Mal, dass ich Kart gefahren bin, ist schon vier Jahre her. Ich denke, dass ich hier eher den Schneckenpreis für den letzten Platz einfahren werde. Aber es geht ja um etwas anderes heute: Hoffentlich kommt richtig viel Geld zusammen!“



Michaela Schaffrath, Moderatorin und Schauspielerin

„Als erste Miss Tuning bin ich der Messe Friedrichshafen sehr verbunden: Wenn die Messe ruft, bin ich dabei. Erfahrung im Kartfahren habe ich keine. Im Qualifying sind wir leider nur Vorletzte geworden, aber im Rennen werden die Karten neu ge-



„Ich bin zwei Stunden hierher gefahren, um die Promis und das Motorsport-Feeling mitzubekommen. Motorsport allgemein interessiert mich. Formel-1-Pilot Timo Glock habe ich schon gesehen. Und ich freue mich natürlich auf das Rennen.“

René Bechtold, 29, aus Pforzheim

„Das ist eine geniale Veranstaltung. Toll, dass es so etwas in Friedrichshafen gibt. Ich bin absolut motorsportbegeistert, das ist sehr interessant hier. Die Driftshow war der Adrenalinschub pur – ich bin selbst im ‚Drifttaxi‘ mit-



„Mein Mann hat aus der Presse von der Veranstaltung erfahren. Wir haben uns mit der ganzen Familie auf den Weg gemacht. Daniel Schumacher haben wir schon gesehen, Loona und die ganzen Rennfahrer. Das ist eine ganz tolle Veranstaltung!“

Isolde Blank-Ruf, 42, aus Bad Wurzach



„Mir gefällt es sehr gut hier. Ich bin schon seit 12 Uhr da und schaue mir jetzt das Rennen an. Der Kampf an der Spitze zwischen Timo Glock und Jonas Folger ist gerade sehr spannend. Ich tippe, dass Timo Glocks Team